

führung gehegten Erwartungen übertreffen zu wollen, da der Raum nicht nur für Aufnahme einer großen Zuschauermasse bemessen, sondern auch mit aller ernstlichen Sorgfalt für ein gutes Arrangement hinsichtlich der Plätze gesorgt ist. Ganz besonders wird der Damenwelt gegenüber alle bei den Verhältnissen nur irgend mögliche Rücksicht beobachtet werden. Eine lobenswerthe und praktische Vorrichtung ist ferner auf dem Königsplatze für die Corso-Lotterie getroffen. Alle die 12 dort stehenden Buden sind kreisförmig aufgestellt und ermöglichen durch feste Vermachung der Zwischenspalten den Eintritt nur von zwei Seiten, so daß eine gleichmäßige und sichere Controle ausgeübt werden kann.

* Leipzig, 4. Februar. Der Angeklagte von Zastrow in Berlin zeigt seit einigen Tagen ein auffallend verändertes Benehmen; es scheint, als ob die stille Einsamkeit seiner Zelle und die Last der von Tag zu Tag mehr sich anhäufenden Beweise seiner Schuld ihm die bisher meisterhaft zur Schau getragene Sicherheit einer gekränkten Unschuld geraubt hätten. Hauptsächlich ist die Umwandlung in seinem Benehmen bemerkt worden, seitdem ein Drechslermeister und dessen Tochter seinen Stoch recognoscirt haben. Seit dieser Zeit läuft der Angeklagte oft Stunden lang des Nachts in seiner Zelle auf und ab, spricht vor sich hin und gesticulirt lebhaft mit den Händen, während er vor dem Untersuchungsrichter, bei seinem Verhör, sich außerordentlich kleinmüthig und zaghaft zeigt. Obwohl er sich noch immer nicht dazu verstehen will, ein offenes Geständniß abzulegen, so merkt man doch recht wohl, daß er damit nur noch zurückhält, weil er hofft, noch einen Rettungsanker zu finden, an welchem er sich anklammern könnte. So hat er neuerdings Versuche gemacht, sein Alibi während der Zeit, in welcher das Verbrechen verübt wurde, nachzuweisen. Am Montag und Dienstag sind mehrere Nachtwächter vernommen worden, an welche von Zastrow schon mehrere Jahre Anträge gestellt hat, welche zu dem verübten Verbrechen in Beziehung stehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 130 1/2; Franzosen 179 3/4; Oesterr. Credit-Actien 111 1/2; do. 60r Loose 82 3/4; do. National-Anl. 56; Amerikaner 81; Italiener 56 1/2; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 177; Berlin-Görlitzer do. 78; Sächs. Bank-Act. 118; Türk. Anl. 39 3/4; Rhein-Nahab. 29 3/8. Stimmung: matt, Verkaufslust.

Berlin, 4. Februar. Berg-Märk. C.-B.-Act. 128 3/4; Berl.-Anh. 185 1/2; Berlin-Görl. 77 3/4; Berlin-Potsd.-Magd. 181 1/2; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweidn.-Freib. 115; Cöln-Mind. 119; Cösel-Oderb. 116 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 91 3/4; Köbau-Bittauer 57; Mainz-Ludwigsh. 133 3/8; Mecklenburger 73 1/2; Oberschl. Lit. A. 176 1/2; Oesterr. Franz. Staatsbahn 179 3/4; Rheinische 115 1/4; Rhein. Nahab. 29 1/2; Südb. (Lomb.) 129 7/8; Thür. 137; Preuß. Anl. 5 0/10 102 3/4; do. 4 1/2 0/10 93 3/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 0/10 82 1/4; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 107 1/4; N. Sächs. 5 0/10 Anl. 105 3/4; Oesterr. National-Anl. 56 1/8; do. Credit-Loose 91 1/2; do. Loose von 1860 82 1/4; do. v. 1864 68; do. Silber-Anl. 61 1/2; do. Bank-Noten 84 1/8; Russ. Prämien-Anleihe 118 3/8; do. Poln. Schatzobligationen 66 1/2; do. Bank-Noten 82 7/8; Amerikan. 80 7/8; Darmst. do. 107 1/2; Genfer Credit-Actien 17 7/8; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 113; Meiningen do. 102 1/2; Preuß. Bank-Anth. 148 1/2; Oesterr. Credit-Act. 111 3/8; Sächs. Bank-Actien 120; Weimar. Bank-Actien 85 1/8; Ital. 5 0/10 Anl. 56 1/4; Russ. Boden-Credit 80 7/8. — Wechsel. Amsterd. d. S. 142 1/4; Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 3/8; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 81 1/8; Wien 2 M. 83 1/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 92 1/4; Bremen 8 L. 110 3/4. — Fest.

Frankfurt a. M., 4. Februar. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 98; 6 0/10 Ber. St.-Anl. pr. 1882 80; Oesterr. Credit-Actien 259 1/2; 1860r Loose 81 3/8; 1864r Loose 119 1/4; Oesterr. Nat.-Anl. 54 1/8; — 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anleihe 107; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 313; Badische Loose 104 1/4; Darmstädter Bankactien 277 1/4; Lombarden 226.50 Schluß flau. Pariser Linien gestört.

Wien, 4. Februar. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 320.20; do. Credit-Act. 267.40; Lombard. Eisenb.-Act. 234.10; Loose von 1860 98.40; Napoleonsd'or 9.64; Anglo —. — Stimmung: Matt. Nordbahn —; Creditloose —.

Wien, 4. Februar. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten 61.75; do. in Silber 66.85; Nationalanlehen —; 1860r Loose 97.60; Bank-Actien 680.—; Credit-Actien 266.60; London 120.55; Silberagio 118.50; l. l. Münzducaten 5.67. — Börsen-Notirungen vom 3. Februar. Metall. à 5 0/10 —; National-Anlehen —; 1860er Loose 99.25; 1864er Loose 121.80; Bankactien 680.—; Creditactien 269.30; Credit-Loose 164.50; Böhm. Westb. 178.50; Galiz. Eisenb. 219.50; Lomb. Eisenbahn 235.50; Nord-

bahn 224.—; Staats-Eisenb. 323.50; London 120.15; Paris 47.80; Napoleonsd'or 9.60.

Wien, 4. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 0/10 —; do. u. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 98.—; do. 1864 122.20; Banfact. 680.—; Actien d. Creditanstalt 266.80; London 120.70; Paris —; Silberagio 118.25; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.66; Galizier —; Staatsb. 320.50; Lombarden 232.80; Papier-Rente 61.80; Silber-Rente 66.80. Flau.

Wien, 4. Februar. (Schluß, nachträglich gemeldet): Ducaten 5.69; Galizier 219.

London, 3. Februar. Consols 93 1/16.

London, 4. Februar. Consols 93 1/8; Italien. 5 1/2 55 13/16; Amerikaner 76 1/8; Lombarden —.

London, 4. Februar. Consols 93 1/8; Italienische Rente 55 13/16; 6 0/10 Ber. St. pr. 1882 76 1/8.

Paris, 3. Februar. 3 1/2 Rente 71.07, Ital. Rente 56.65, Credit-mobilier-Actien 298.75, Oest. St.-Eisenb.-Actien 671.25, Lomb. Eisenb.-Act. 493.75, Amerik. 86 3/8. Anfangs-C.: 70, 80, 71.10; Athen, Cabinet demissionirte.

Paris, 4. Februar. (Eröffnung.) 3 1/2 Rente 70.95; Italien. 5 1/2 Rente 56.30; Oest. St.-Eisenb.-Actien 668.75; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien 487.50; Lombard. 3 1/2 Prior. —; 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 86 1/4; Türken —. Matt.

New-York, 3. Februar. Gold-Agio Eröffnung 135 7/8; Schluß 135 3/8; Wechselcours auf London in Gold 109 5/8; 6 0/10 Amerikan. Anleihe pr. 1882 113 3/8; do. pr. 1885 111; 1865er Bonds 108 5/8; Illinois 139; Eriebahn 36 1/4; Baumwolle Middl. Upland 30; Petroleum raff. 37 1/8; Wats 1.04; Weht (extra stato) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 1/2.

Liverpool, 4. Februar. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Ruthmaßl. Umsatz 20,000 B. Preise steigend. Middl. Upland 12 1/8. Heutiger Import 5125 B., davon — B. Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 20,000 B. Stimmung: sehr lebhaft und steigend. Middl. Upland 12 1/4 à 12 3/8, Middl. Orleans 12 1/2, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13 1/2, Fair Dhollerah 10 1/4, Fair Broach 10 1/8, Fair Dmra 10 3/8, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 3/4, Fair Smyrna 10 1/2, Fair Pernam 12 7/8. Für Speculation u. Export 10,000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 4. Februar. Weizen pr. d. M. 62 1/2 $\frac{1}{2}$ G., pr. Frühjahr 63 $\frac{1}{2}$ G.; R. — Roggen loco 53 1/2 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 52 1/2 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 51 3/8 $\frac{1}{2}$ G.; Mai-Juni 51 3/4 $\frac{1}{2}$ G.; Juni-Juli — $\frac{1}{2}$ G., ruhig, R. — Spiritus loco 15 1/2 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 14 11/12 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühjahr 15 1/8 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 15 1/4 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 15 5/8 $\frac{1}{2}$ G.; Juli-August — $\frac{1}{2}$ G., matt, R. 20,000. — Rüböl loco 9 1/2 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 9 5/12 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Februar-März 9 5/12 $\frac{1}{2}$ G., pr. Frühjahr 9 2/3 $\frac{1}{2}$ G.; Herbst 10 1/6 $\frac{1}{2}$ G., behauptet, R. 400. — Hafer pr. Frühj. 31 3/4 $\frac{1}{2}$ G.

Breslau, 3. Februar. Roggen pr. Frühjahr 49; pr. Februar 49; Spiritus pr. Februar 14 1/8; pr. Frühjahr 14 1/8; Rüböl pr. Februar 8 29/32; pr. Frühjahr 9 1/4.

Stettin, 4. Februar. Roggen pr. Frühjahr 52; pr. Februar —; Spiritus pr. Februar 14 5/8; pr. Frühjahr 15 1/12; Rüböl pr. Februar 9 5/12; pr. Frühjahr 9 7/12.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 3. Februar. Im Abgeordnetenhaus wurde heute das Gesetz, betreffend die Organisation des Reichsgerichtes und des Verfahrens vor demselben, angenommen.

Cuxhaven, 3. Februar. Der Aviso-Dampfer „Preussischer Adler“ ist heute nach London in See gegangen.

Bukarest, 2. Februar. Die französische Militärcommission wurde nach Frankreich zurückberufen. Der preussische Oberst Krenzki ist nach Berlin abgereist, von wo derselbe mit einer preussischen Militärmission zurückkehren soll, wenn die Kammern die diesbezüglichen Regierungsvorschläge annehmen. Georg Bratiano meldete in dieser Beziehung eine Interpellation an.

Athen, 2. Februar. Das Ministerium Delhannis hat heute um seine Entlassung gebeten, da es sich nicht zur Unterzeichnung des Conferenzprotokolls verstehen wollte.

New-York, 31. Januar. Es soll hier ein norddeutscher Bundesbeamter angestellt werden, welcher in Verbindung mit einem einheimischen Beamten die Interessen norddeutscher Auswanderer wahrnehmen soll.

St. Petersburg, 3. Februar Abends. Ein kaiserlicher Ukas erteilt einer Privatgesellschaft die Genehmigung zum Beginn der Nivelirungsarbeiten für die zwischen dem caspischen Meer und dem Aralsee projectirten Eisenbahnlinien.

Alexandria, 3. Februar. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute früh hier angekommen und Mittags nach Kairo weitergereist.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaction-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.